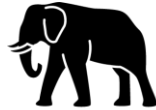


Die Verwaltungsratsmitglieder von First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc (die „**Gesellschaft**“), deren Namen im „**Verzeichnis**“ des Prospekts aufgeführt sind, übernehmen die Verantwortung für die in dieser Ergänzung enthaltenen Informationen. Die in dieser Ergänzung und im Prospekt enthaltenen Angaben entsprechen nach bestem Wissen und Gewissen des Verwaltungsrats (der diesbezüglich angemessene Sorgfalt hat walten lassen) den Tatsachen und lassen keine wesentlichen Informationen unberücksichtigt, die die Relevanz dieser Angaben beeinträchtigen könnten.



Stewart Investors

Stewart Investors European All Cap Fund*

(Ein Teilfonds von First Sentier Investors Global Umbrella Fund plc, einer Investmentgesellschaft in Form eines Umbrella-Fonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds, die von der Central Bank of Ireland gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils geltenden Fassung zugelassen wurde)

ERGÄNZUNG

VOM 9. März 2026

Diese Ergänzung ist Bestandteil des am 9. März 2026 von der Gesellschaft veröffentlichten Prospekts (in der jeweils aktuellen Fassung) (der „Prospekt“) und sollte in Verbindung mit diesem gelesen werden. Diese Ergänzung enthält Angaben über den Fonds, der ein Teilfonds der Gesellschaft ist.

Wörter oder Begriffe, die in dieser Ergänzung nicht definiert sind, haben die gleiche Bedeutung wie im Prospekt, es sei denn, es ist im vorliegenden Dokument etwas anderes angegeben.

Eine Anlage in den Fonds sollte nicht einen wesentlichen Teil eines Anlageportfolios darstellen und ist unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet.

* Bitte beachten Sie, dass dieser Fonds für weitere Zeichnungen bis zur Einreichung eines Antrags bei der Zentralbank auf Aufhebung der Zulassung geschlossen ist.

INHALTSVERZEICHNIS

DER FONDS	3
ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK	4
FONDSSPEZIFISCHE RISIKEN	11
ANTEILSKLASSEN	12

DER FONDS

Anlageklasse

Stewart Investors European All Cap Fund ist ein Teilfonds der Gesellschaft und konkret ein Aktienfonds der Gesellschaft. Der Fonds ist auch für deutsche Steuerzwecke ein Aktienfonds; weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Abschnitt **Besteuerung** des Prospekts.

Anlegerprofil

Der Fonds ist für Anleger vorgesehen, die einen langfristigen Kapitalzuwachs anstreben und bereit sind, mindestens ein mittleres Volatilitätsniveau in Kauf zu nehmen.

Zusammenfassung der für alle Anteilklassen geltenden Merkmale

Weitere Details finden Sie im Prospekt

Basiswährung	EUR	Bewertungszeitpunkt	11:00 Uhr (Ortszeit Irland) an jedem Handelstag
Handelstag	Jeder Geschäftstag	Handelsschluss für Zeichnungen und Rücknahmen	10:00 Uhr (Ortszeit Irland) am entsprechenden Handelstag
Geschäftstag	Ein Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Dublin für den Geschäftsverkehr geöffnet sind, und/oder ein anderer Tag oder andere Tage, den/die die Verwaltungsgesellschaft mit Zustimmung der Verwahrstelle festlegen kann	Abwicklungsfrist für Zeichnungen / Zielabwicklung von Rücknahmezahlungen	Innerhalb von drei (3) Geschäftstagen nach dem betreffenden Handelstag (vorbehaltlich des Eingangs der entsprechenden Unterlagen)

Gebühren und Aufwendungen

Einzelheiten zu den für den Fonds relevanten Gebühren und Aufwendungen sind im Prospekt aufgeführt, mit der Ausnahme, dass Einzelheiten zur spezifischen Verwaltungsgebühr, die in Bezug auf jede Anteilsklasse des Fonds erhoben wird, im nachstehenden Abschnitt „Anteilklassen“ aufgeführt sind.

Anlageziel

Anlageziel des Fonds ist die Realisierung eines langfristigen Kapitalzuwachses.

Nachhaltiges Ziel

Das nachhaltige Ziel des Fonds ist es, in Unternehmen zu investieren, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch von dieser profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Ergebnisse erzielen. Alle Unternehmen, in die investiert wird, tragen zur Verbesserung der menschlichen Entwicklung bei, während viele auch zu positiven Umweltergebnissen beitragen.

Anlagepolitik

Die Anlagestrategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf dem Grundsatz des Stewardship. Stewardship bezieht sich auf die Fähigkeit und den Wunsch der Eigentümer und Führungskräfte von Unternehmen, gute langfristige Entscheidungen im Namen der von ihnen geführten Unternehmen zu treffen und gleichzeitig die Interessen aller Stakeholder effektiv in Einklang zu bringen. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen qualitativ orientierten Bottom-up¹-Ansatz, um Unternehmen zu finden und in diese zu investieren, die ihrer Ansicht nach sowohl (a) von guter Qualität als auch (b) zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Um zu bestimmen, ob ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert, beurteilt die Verwaltungsgesellschaft, ob die Aktivitäten eines Unternehmens zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen führen (siehe unten).

Die Verwaltungsgesellschaft ist stark davon überzeugt, dass solche Unternehmen weniger Risiken ausgesetzt sind und besser aufgestellt sind, um positive langfristige, risikobereinigte Renditen zu erzielen². Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass dieser Ansatz dazu beitragen wird, das Kundenkapital in volatilen und fallenden Märkten zu erhalten, was eine stetige Aufzinsung der Renditen über Konjunkturzyklen hinweg ermöglicht.

Die Verwaltungsgesellschaft legt keine quantitativen Grenzen für die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- oder ESG-Erwägungen fest, sondern bewertet vielmehr die Erfolgsbilanz und das Geschäftsmodell eines Unternehmens anhand der folgenden Qualitäts- und Nachhaltigkeitsrahmen und trifft qualitative Beurteilungen.

Qualitätsbewertung

Die Verwaltungsgesellschaft investiert nur in Unternehmen, die ihren Qualitätsbewertungsprozess durchlaufen haben. Bei der Beurteilung der Qualität eines Unternehmens berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft Qualität in drei Dimensionen: Management, Franchise und Finanzen.

1. Die Qualität des Managements umfasst unter anderem:

- Kompetenz und Integrität (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens Ergebnisse liefern, die den Erwartungen der Verwaltungsgesellschaft entsprechen, und ehrlich im Umgang mit den Anteilseignern und anderen Stakeholdern handeln)
- Abstimmung mit allen Stakeholdern (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens die Interessen aller Stakeholder berücksichtigen und abwägen, z. B. die Interessen von Mitarbeitern oder lokalen Gemeinschaften gegenüber denen der Anteilseigner, zum langfristigen Nutzen aller Beteiligten)

¹ Das bedeutet, dass einzelne Unternehmen analysiert werden, nicht Länder oder Sektoren.

² Also Anlagerenditen, die das damit verbundene Risiko berücksichtigen.

- Erfolgsbilanz über längere Zeiträume (z. B. wie sich die Führungskräfte des Unternehmens in ihren aktuellen und früheren Rollen verhalten haben, auch unter schwierigen Umständen)
- Stewardship und Zeithorizont (z. B. Nachweise dafür, dass die Führungskräfte des Unternehmens Entscheidungen unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen des Unternehmens treffen, wozu auch sein Ruf und seine Widerstandsfähigkeit gehören, anstatt sich ausschließlich auf die Steigerung kurzfristiger Gewinne zu konzentrieren)

2. Die Qualität des Franchise umfasst unter anderem:

- Notwendige und verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Geschäftspraktiken (z. B. Produkte, die eine effizientere und nachhaltigere Nutzung von Ressourcen unterstützen)
- Preismacht, Markteintrittsbarrieren (z. B. ein Unternehmen, das ein Produkt herstellt, das einzigartige, schwer nachzuahmende Merkmale hat oder für seine Kunden von wesentlicher Bedeutung ist)
- Nachhaltige und profitable Wachstumschancen (z. B. Produkte, die von günstigen Nachhaltigkeitstrends profitieren, einschließlich Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft sowie erschwingliche und zugängliche Gesundheitsversorgung)
- Rentabilität des investierten Kapitals (z. B. die Fähigkeit des Unternehmens, angemessene Renditen auf seine Anlagen zum langfristigen Nutzen des Unternehmens zu erzielen)

3. Die Qualität der Finanzen umfasst unter anderem:

- Stabile Cashflows und Gewinnmargen (z. B. die anhaltende Nachfrage zu angemessenen Preisen für Produkte und Dienstleistungen während Konjunktur- und Marktabschwüngen)
- Angemessene Zahlung von Steuern (z. B. keine aggressiven oder aufwendigen Strategien zur Steuerminimierung)
- Starke Bilanzen (z. B. Bevorzugung von Nettoliquidität oder niedriger Verschuldung)
- Konservative Rechnungslegung (z. B. keine Anwendung komplexer Buchhaltungspraktiken, die die zugrunde liegende finanzielle Performance des Unternehmens verschleiern oder die für nicht-geschäftliche Zwecke wie die Reduzierung von Steuerverbindlichkeiten oder die Bereicherung des Managements verwendet werden)

Die Qualitätsbewertung ist ein verbindlicher Teil des Investmentprozesses (d. h., sie wird für jede Investition durchgeführt). Zum Prozess gehört aber keine Bestätigung, dass es sich bei einer Investition um eine nachhaltige Investition handelt, wie nachstehend unter „Nachhaltigkeitsbewertung“ beschrieben.

Nachhaltigkeitsbewertung

Die Verwaltungsgesellschaft investiert vornehmlich (mindestens 90 % des Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die ihrer Auffassung nach zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren. Die Verwaltungsgesellschaft ist der Ansicht, dass ein Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren wird, wenn seine Aktivitäten zu positiven sozialen Ergebnissen (wie nachstehend definiert) und/oder zu positiven Umweltergebnissen (wie nachstehend definiert) führen.

Bei der Beurteilung, ob ein Unternehmen „zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt und von dieser profitiert“, berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft die folgenden Kriterien:

1. Es besteht entweder eine direkte³ oder eine ermöglichende⁴ Verbindung zwischen den Tätigkeiten des Unternehmens und dem Erreichen eines positiven sozialen oder Umweltergebnisses;
2. Alle Beiträge zu positiven sozialen oder Umweltergebnissen sind auf die dem Geschäftsmodell des Unternehmens inwohnenden Umsatz- oder Wachstumstreiber, auf durch Forschung und Entwicklung oder Investitionen gestützte strategische Initiativen oder die starke Kultur des Unternehmens und dessen Sinn für Stewardship zurückzuführen, z. B. für Gleichbehandlung und Vielfalt; und
3. das Unternehmen erkennt potenzielle negative soziale oder Umweltergebnisse im Zusammenhang mit seinen Produkten oder Dienstleistungen an und arbeitet daran, diese Ergebnisse zu minimieren (z. B. ein Unternehmen, das erschwingliche nahrhafte Lebensmittel in Kunststoffverpackungen verkauft, aber alternative Verpackungsoptionen prüft).

Die Verwaltungsgesellschaft dokumentiert und veröffentlicht ihre Bewertung und den Rahmen für die Zuordnung der Unternehmen, in die investiert wird, auf ihrer Website:
www.stewartinvestors.com/all/how-we-invest/our-approach/introducing-portfolio-explorer.

Der Beitrag wird anhand von zwei Rahmen bewertet: sozial und ökologisch. Sowohl der soziale als auch der ökologische Rahmen sind nachfolgend und eingehender im Anhang zu diesem Dokument beschrieben.

Positive soziale Ergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive soziale Ergebnisse unter Bezugnahme auf die folgenden Säulen der menschlichen Entwicklung. Stewart Investors hat diese Säulen der menschlichen Entwicklung unter anderem unter Bezugnahme auf den UN Human Development Index entwickelt.

- Gesundheit und Wohlbefinden – verbesserter Zugang zu und Erschwinglichkeit von Ernährung, Gesundheitsversorgung, Hygiene, Wasser und sanitären Einrichtungen.
- Physische Infrastruktur – verbesserter Zugang zu und Erschwinglichkeit von Energie und Wohnraum.
- Wirtschaftliches Wohlergehen – sichere Beschäftigung mit einem existenzsichernden Lohn und Aufstiegsmöglichkeiten, Zugang zu Finanzierung und verbesserter Lebensstandard.
- Chancen und Befähigung – verbesserter Zugang zu und Erschwinglichkeit von Bildung und Informationstechnologie.

³ Eine **direkte Verbindung** entsteht, wenn die Waren, die ein Unternehmen herstellt, oder die von ihm erbrachten Dienstleistungen die primäre Möglichkeit sind, positive soziale oder Umweltergebnisse zu erzielen (z. B. Hersteller oder Installateure von Solarmodulen).

⁴ Eine **ermöglichende Verbindung** entsteht, wenn die Waren, die ein Unternehmen produziert, oder die von ihm bereitgestellten Dienstleistungen anderen Unternehmen ermöglichen, zur Erreichung des positiven sozialen oder Umweltergebnisses beizutragen (z. B. Hersteller kritischer Komponenten, die bei der Herstellung von Solarmodulen als Inputs verwendet werden).

Positive Umweltergebnisse

Die Verwaltungsgesellschaft bewertet positive Umweltergebnisse unter Bezugnahme auf die von Project Drawdown⁵ entwickelten Klimalösungen. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation, die 90 verschiedene Lösungen erfasst, gemessen und modelliert hat, die ihrer Ansicht nach zum Erreichen des Drawdowns – also des Punktes in der Zukunft, an dem die Emissionen nicht mehr steigen und beginnen, stetig zurückzugehen – beitragen werden.

Nachstehend finden Sie eine Liste der Klimalösungskategorien zusammen mit entsprechenden Beispielen, die nach Ansicht der Verwaltungsgesellschaft zu positiven Umweltergebnissen führen:

- Nahrungsmittelsystem – nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen.
- Energie – Einführung erneuerbarer Energien und anderer sauberer Energie und damit verbundener Technologien.
- Kreislaufwirtschaft und -branchen – Verbesserte Effizienz, weniger Abfall und neue Geschäftsmodelle zum Schließen von Ressourcenkreisläufen in linearen Wertschöpfungsketten und Produktionsprozessen
- Menschliche Entwicklung – Förderung von Menschenrechten und Bildung, die den Umweltschutz und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern.
- Transport – effiziente Transporttechnologien und Wachstum bei Transportmöglichkeiten ohne fossile Brennstoffe.
- Gebäude – Produkte und Dienstleistungen, die den ökologischen Fußabdruck der bebauten Umwelt reduzieren, einschließlich Energieeffizienz, Elektrifizierung, verbesserter Konstruktion und Verwendung alternativer Materialien.
- Wasser – Weniger energieintensive Methoden zur Aufbereitung, zum Transport und zum Erwärmen von Wasser.
- Erhaltung und Wiederherstellung – Unterstützung von umweltverträglichen Lieferketten ohne Entwaldung, Betrieb und Auswirkungen am Ende der Lebensdauer.

Es gibt keine festgelegte Gewichtung der Qualitätsindikatoren, Säulen der menschlichen Entwicklung oder Klimalösungen im Rahmen der jeweiligen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen, da die Relevanz des jeweiligen Faktors je nach Geschäftsmodell, Branche und/oder geografischer Region der einzelnen Unternehmen unterschiedlich sein wird, und in einigen Fällen ist ein bestimmter Faktor nicht wesentlich relevant und wird daher möglicherweise nicht vollständig bewertet.

Bewertungsmethoden

Bei der Durchführung der oben genannten Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen führt die Verwaltungsgesellschaft ihr eigenes Research mithilfe verschiedener Methoden durch, darunter Besprechungen mit Unternehmen, Teamgespräche, Überprüfungen der Unternehmensberichte und Unternehmensbesuche. Dieses Research wird ergänzt durch Research von externen Datenanbietern, die der Verwaltungsgesellschaft die zusätzlichen Informationen zur Verfügung stellen, die sie für die Analyse als notwendig erachtet.

⁵ Verweise auf Project Drawdown beschreiben die öffentlich verfügbaren Materialien, die Stewart Investors bei der Formulierung seines Rahmens für Nachhaltigkeitsanalysen verwendet. Sie sind nicht so auszulegen, dass festgestellt oder impliziert wird, Project Drawdown habe den Stewart Investors-Nachhaltigkeitsbewertungsrahmen geprüft oder anderweitig unterstützt.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft spezifische Analysen von externen Experten beauftragen, wenn sie zu dem Schluss kommt, dass diese Analysen erforderlich sind, um ein bestimmtes Thema in Bezug auf die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen sowie die Position eines Unternehmens in Bezug auf dieses Thema zu verstehen.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet diese Bewertungsmethoden auch, um das Portfolio fortlaufend zu überwachen und jährlich die Positionierung jedes Unternehmens, in das investiert wird, im Hinblick auf die Rahmenbedingungen für die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertung zu überprüfen.

Sofern nicht ausdrücklich offengelegt (z. B. bei der Umsatzgrenze für schädliche Produkte, wie nachstehend beschrieben), verwendet die Verwaltungsgesellschaft keine spezifischen Grenzen oder quantitativen Kriterien für die Bewertung von Unternehmen.

Mitwirkung in Unternehmen und bei Abstimmungen

Die Mitwirkung in Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ansatzes der Verwaltungsgesellschaft in jeder Phase des Lebenszyklus einer Investition (d. h. Auswahl, Halten und Veräußern von Investitionen). Sie bietet einen Kanal, über den die Verwaltungsgesellschaft:

- die Qualität und den Beitrag eines Unternehmens zur nachhaltigen Entwicklung bewertet und überwacht; und
- Managementteams ermutigt, alle Nachhaltigkeits- oder ESG-Fragen zu behandeln, die für ihr Geschäft relevant sind.

Die Verwaltungsgesellschaft erreicht dies durch konstruktive, nicht konfrontative und beziehungsorientierte mündliche und schriftliche Gespräche mit Vertretern der Unternehmen, in die investiert wird.

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt außerdem über ein aktives Abstimmungsprogramm und stimmt auf allen Versammlungen der Unternehmen über alle Angelegenheiten ab, sofern sie dazu befugt ist.

Haltung in Bezug auf schädliche und umstrittene Produkte und Dienstleistungen oder Praktiken

Der Bottom-up-Ansatz der Verwaltungsgesellschaft und ihre Rahmen für Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanalysen sollen verhindern, dass der Fonds in Unternehmen investiert, die direkt an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind.

Obwohl die Verwaltungsgesellschaft nicht bestrebt ist, in Unternehmen zu investieren, die direkt an schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind, ist die Realität einer globalen Wirtschaft, die aus großen multinationalen Konzernen besteht, dass in seltenen Fällen einige Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren, möglicherweise indirekt auch an derartigen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken beteiligt sind. Die Verwaltungsgesellschaft geht davon aus, dass diese Unternehmen keinen wesentlichen Teil des Portfolios ausmachen werden, beispielsweise nicht mehr als 10 % des Nettoinventarwerts.

Das Engagement des Fonds in schädlichen oder umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken wird mindestens vierteljährlich überwacht.

Wenn der Fonds eine Investition in einem Unternehmen hält, das über 5 % seiner Umsätze mit einem schädlichen oder umstrittenen Produkt oder einer schädlichen oder umstrittenen Dienstleistung erzielt, legt die Verwaltungsgesellschaft den Anlegern dies zusammen mit den Gründen für ihre Entscheidung, diese Position beizubehalten, auf ihrer Website offen. Die Verwaltungsgesellschaft kann derartige Positionen halten (sofern sie weiterhin die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsbewertungen erfüllen):

- wenn ein Unternehmen eine früher durchgeführte Geschäftstätigkeit abbaut (in diesem Fall wird das Unternehmen über Mitwirkung ermuntert, die entsprechende Geschäftstätigkeit einzustellen); oder

- wenn das Unternehmen seine Investitionsausgaben in Bezug auf die Tätigkeit nicht erhöht, oder wenn ein Unternehmen nur ein indirektes Engagement in einer schädlichen Branche oder Tätigkeit hat, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Sicherheitsprodukte für eine Vielzahl von Branchen herstellt und unter anderem auch Kunden im Bereich der fossilen Brennstoffe oder in der Verteidigungsindustrie hat.

In anderen Bereichen, in denen schädliche oder umstrittene Praktiken nicht den Einnahmen zugerechnet werden können (z. B. Mitarbeiter- oder Lieferkettenprobleme), verwendet die Verwaltungsgesellschaft interne Analysen und Research externer Anbieter, um Unternehmen zu überwachen und zu beurteilen. Wenn ein wesentliches Engagement in diesen schädlichen Praktiken festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten des Unternehmen notieren, wenn sie diese für angemessen hält; und
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will.

Wenn die Mitwirkung nicht erfolgreich war (beispielsweise hat das Unternehmen angegeben (oder die Verwaltungsgesellschaft glaubt), dass das Unternehmen nicht beabsichtigt, verbesserte Praktiken einzuführen, oder dass es eine Reaktion auf das Problem gezeigt hat, die der Anlageverwalter als unzureichend erachtet) oder wenn die schädlichen Tätigkeiten Teil eines Verhaltensmusters sind, das Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufwirft, investiert die Verwaltungsgesellschaft nicht oder steigt in geordneter Weise und unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger (wie jeweils zutreffend) aus der Position des Fonds in dem Unternehmen aus.

Die Stellungnahme der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten, Dienstleistungen oder Praktiken ist auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter <https://www.stewartinvestors.com/all/insights/our-position-on-harmful-and-controversial-products-and-services.html> verfügbar.

Anlagemerkmale

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 70 % seines Nettobestandswerts) in ein diversifiziertes Portfolio aus Aktienwerten oder aktienbezogenen Wertpapieren von Unternehmen, die vornehmlich in Europa (einschließlich des Vereinigten Königreichs) tätig und an geregelten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft investiert mit Blick auf die Kapitalerhaltung, was bedeutet, dass sie Risiko als Verlust von Kundengeldern und nicht als Abweichung von einem Benchmarkindex definiert. Der Fokus der Verwaltungsgesellschaft auf qualitativ hochwertige Unternehmen statt auf Anlagen mit Ausrichtung auf einen Benchmarkindex kann in sehr stark liquiditäts- oder dynamikgetriebenen Märkten zu einer geringeren Wertentwicklung führen, hingegen eine höhere Wertentwicklung nach sich ziehen, wenn Unternehmen mit qualifizierten Managementteams, guten langfristigen Wachstumsaussichten und soliden Bilanzen gebührend gewürdigt werden.

Der Fonds unterliegt keinerlei Beschränkungen in Bezug auf den Anteil seines Nettobestandswerts, der in einem oder mehreren Schwellenmärkten oder in einem bestimmten Sektor investiert werden darf. Auch darf er uneingeschränkt in Unternehmen jeglicher Marktkapitalisierung investieren. Der Fonds kann weniger als 30 % seines Nettoinventarwerts in Aktien oder aktienbezogene Wertpapiere russischer Unternehmen (die an geregelten Märkten notiert sind oder gehandelt werden) anlegen.

Obwohl der Fonds ein regionales Anlageuniversum hat, können die Wertpapiere, die nach dem Ansatz der Verwaltungsgesellschaft für eine Anlage ausgewählt werden, zeitweise zu einem Portfolio führen, das auf bestimmte Länder konzentriert ist.

Der Fonds darf derivative Finanzinstrumente nur zur Absicherung und für ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Es ist nicht vorgesehen, dass der Fonds die Möglichkeit nutzt, zu Anlagezwecken in derivative Finanzinstrumente zu investieren.

Benchmark-Informationen

Der Fonds wird aktiv verwaltet, d. h., die Verwaltungsgesellschaft stützt sich bei der Auswahl der Anlagen auf ihr Fachwissen, statt die Allokation und somit auch die Wertentwicklung der Benchmark nachzubilden. Die Wertentwicklung des Fonds wird mit dem Wert der folgenden Benchmark verglichen: MSCI AC Europe Index.

Die Benchmark wird nicht verwendet, um die Art und Weise, wie das Portfolio des Fonds zusammengesetzt ist, zu begrenzen oder einzuschränken, noch ist sie Teil einer Zielvorgabe für die Wertentwicklung des Fonds, die erreicht oder übertroffen werden soll. Die Benchmark wurde als Mittel identifiziert, anhand dessen die Anleger die Wertentwicklung des Fonds vergleichen können, und sie wurde ausgewählt, weil ihre Bestandteile den Umfang des investierbaren Vermögens des Fonds am besten repräsentieren.

Die meisten der Vermögenswerte des Fonds könnten Bestandteile der Benchmark sein. Die Verwaltungsgesellschaft hat im Rahmen der Anlagepolitik des Fonds die Freiheit, ohne Berücksichtigung der Benchmark- und Sektoranforderungen und ohne Berücksichtigung der Gewichtung der Benchmarkkomponenten zu investieren, um von spezifischen Anlagegelegenheiten zu profitieren. Die Anlagestrategie des Fonds schränkt nicht ein, inwieweit die Portfoliobestände von der Benchmark abweichen können.

Der MSCI AC Europe Index erfasst Unternehmen mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung aus allen investierbaren Märkten in Europa.

Der Fonds kann mehr als 20 % seines Nettoinventarwerts in Wertpapiere von Emittenten aus Schwellenländern investieren. **Anleger sollten beachten, dass der Fonds daher keinen wesentlichen Bestandteil des Investment-Portfolios eines Anlegers ausmachen sollte und möglicherweise für manche Anleger nicht geeignet ist.**

Anlagen in China

Der Fonds wird nicht in chinesische A-Aktien oder B-Aktien investieren.

SFDR

Für den Fonds werden keine Offenlegungen im Rahmen der Offenlegungsverordnung vorgenommen, da er beendet wurde.

FONDSSPEZIFISCHE RISIKEN

Es kann nicht garantiert werden, dass die Investitionen des Fonds erfolgreich sind oder dass das Anlageziel des Fonds erreicht wird. Anleger sollten sich der nachstehend aufgeführten und im Abschnitt **Risikofaktoren** des Prospekts beschriebenen Risiken bewusst sein. Eine Anlage in den Fonds eignet sich nur für Personen, die dazu in der Lage sind, derlei Risiken einzugehen.

Zusätzlich zu den allgemeinen Risiken, die in Unterabschnitt A des Abschnitts **Risikofaktoren** des Prospekts aufgeführt sind, sind die fondsspezifischen Risiken (wie in den entsprechenden Unterabschnitten des Abschnitts **Risikofaktoren** des Prospekts beschrieben), die für den Fonds gelten, in der nachstehenden Tabelle mit „✓“ gekennzeichnet.

Ref.	Fondsspezifische Risiken		Ref.	Fondsspezifische Risiken	
B	Risiko von Schwellenmärkten	✓	P	Risiko von Anlagen in sonstigen Organismen für gemeinsame Anlagen	✓
C	Risiken des indischen Subkontinents		Q	Entnahme der Gebühren aus dem Kapital	
D	Risiken des chinesischen Marktes		R	Risiko von Schuldverschreibungen unterhalb „Investment Grade“ oder ohne Investment-Grade-Rating	
D1	Währungs- und Umrechnungsrisiko in Bezug auf den RMB		R1	Wandelanleihenrisiko	
D2	Risiken in Verbindung mit dem ChiNext-Markt und/oder dem Science and Technology Innovation Board (STAR Board)		R2	Risiken im Zusammenhang mit besicherten und/oder verbrieften Produkten	
E	Mit Immobilienfonds verbundenes Risiko		R3	Risiko im Zusammenhang mit Instrumenten mit Verlustübernahmemerkmale	
F	Branchen- oder Sektorrisiko		S	Risiko währungsgesicherter Anteilsklassen	✓
G	Risiken in Bezug auf einzelne Länder/bestimmte Regionen	✓	T	Risiko von Anlagen in globalen Rohstoffen	
H	Einzelsektorrisiko	✓	U	Risiko von Anlagen in Immobilienwerten	
I	Risiken im Zusammenhang mit Unternehmen geringer/mittlerer Marktkapitalisierung	✓	V	Konzentrationsrisiko	✓
J	Risiko börsennotierter Infrastrukturwerte		W	Risiko von Staatsanleihen	
K	Währungsrisiko	✓	X	Risiken der Anlage in chinesischen A-Aktien sowie in anderen zulässigen chinesischen Wertpapieren und Futures über QFI	
L	Zuverlässigkeit des Kreditratings/Risiko der Herabstufung		Y	Spezifische Risiken bei Anlagen über die Stock Connect-Programme	
M	Zinsrisiko		Z	Mit Bond Connect verbundene Risiken	
N	Hochzinsrisiko		AA	LIBOR-Risiko	
N1	Risiko in Verbindung mit dem „Dim Sum“-Anleihenmarkt		BB	Risiken in Verbindung mit der Nachhaltigkeits-Anlagestrategie	✓
O	Risiko von Anlagen in Equity-Linked Notes	✓	CC	Risiken in Verbindung mit dem Value-Anagestil	

ANTEILSKLASSEN

Bitte beachten Sie, dass dieser Fonds derzeit keine Anleger aufweist und für weitere Zeichnungen bis zur Einreichung eines Antrags bei der Zentralbank auf Aufhebung seiner Zulassung geschlossen ist. Der Fonds bietet derzeit für keine Klasse Anteile zur Zeichnung an.